

Kontaktbrief 2024

Mit Aktualisierung vom 24.09.2024

An die Lehrkräfte für das Fach Griechisch

über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zunächst danke ich Ihnen sehr herzlich für die gute kollegiale Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr, für vielfältige Anregungen und für Ihr großes Engagement, das Sie für das Fach Griechisch gezeigt haben. Mein besonderer Dank gilt den Fachreferentinnen und Fachreferenten der Ministerialbeauftragten und der ALP sowie den Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitskreise für das Fach Griechisch am ISB.

Auch bedanke ich mich besonders bei all jenen, mit denen ich als neuer ISB-Referent für die Alten Sprachen im Laufe des vergangenen Schuljahres auf Fortbildungen und bei anderer Gelegenheit bereits in Kontakt treten konnte, für den anregenden Austausch. Ich freue mich auf alle weiteren Gelegenheiten, Gespräche und Ideen im neuen Schuljahr 2024/2025.

Wie jedes Jahr erhalten Sie mit dem Kontaktbrief Informationen zu aktuellen Entwicklungen mit der Bitte, Ihre Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahres vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.

Inhaltsübersicht

1	NEU: Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO	2
2	Neue G9-Abiturprüfung: Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben – Kommentierte Beispiellokolen.....	3
3	Illustrierende Schulaufgaben für Jahrgangsstufen 12 und 13	4
4	Digitale Materialien.....	4
5	Zugelassene Lernmittel: Übersicht	4
6	Jgst. 11 – Wissenschaftswoche und P-Seminar	5
7	Griechisch in der neuen Jahrgangsstufe 12.....	5
8	Verfassungsviertelstunde	5
9	Landeswettbewerb Alte Sprachen und „Pegalogos“ 2024.....	6
10	Bundeswettbewerb Fremdsprachen	7
11	Fortbildungen	7
12	Das Portal „Bayern gegen Antisemitismus“.....	8
13	Der P-Seminar-Preis	8

14 Sprachliche Bildung und Leseförderung	9
15 Das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“	10

1 NEU: Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO

Mit KMS vom 03.09.2024 Nr. VI-BO5200.0-6b/74958 wurden die Schulen über Änderungen im Schulrecht zum Schuljahr 2024/25 informiert (vgl. dort Ziff. 5). U. a. gilt nach der Neufassung des § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO, dass Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit sowie Ausdrucksmängel künftig in allen Fächern zu kennzeichnen und angemessen zu bewerten sind. Demnach liegt es nicht mehr im Ermessen der einzelnen Lehrkraft, ob eine Bewertung erfolgt. Die einzelne Lehrkraft entscheidet jedoch weiterhin innerhalb ihres fachlich-pädagogischen Bewertungsspielraums, wie, in welcher Form und in welchem Umfang sie Verstöße gewichtet und ob diese ggf. so schwer wiegen, dass sich daraus im Rahmen der Gesamtwürdigung der Schülerleistung auch Auswirkungen auf die konkrete Bepunktung bzw. Benotung ergeben.

Wie in o. g. KMS angekündigt, möchten wir Ihnen mit vorliegendem Sonderkontaktbrief spezifische Hinweise zum Umgang mit dieser Neuregelung für die Fächer Latein und Griechisch geben. Sie ergänzen die Vorgaben und Richtlinien zur Abiturprüfung bzw. zu den Leistungsnachweisen in den Alten Sprachen, wie Sie Ihnen zuletzt mit KMS vom 31.07.2023 [Nr. V.3-BS5402.7/135/1](#) („Altsprachlicher Unterricht im neunjährigen Gymnasium“) mitgeteilt wurden.

Von ihrem Grundverständnis her leisten die Fächer Latein und Griechisch einen signifikanten Beitrag zum fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziel der Sprachlichen Bildung. Entsprechend waren in beiden Fächern auch bisher schon Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit im Deutschen – vgl. z. B. die Fehlerkategorien „Muttersprache“ / A1 bzw. B1 in der Korrekturmatrix für die Korrektur der schriftlichen Abiturprüfung in Griechisch und Latein (s. Anlage 7 zu o. g. KMS) – Teil der Korrekturpraxis.

Somit ergibt sich durch die Neufassung des § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO lediglich dahingehend gewisser Ergänzungsbedarf, dass hinsichtlich der Sprachrichtigkeit im Deutschen nun grundsätzlich auch die Rechtschreibleistung bei Korrektur und Bewertung mit zu berücksichtigen ist. Dabei ist freilich auch weiterhin zu bedenken, dass bei der erwarteten Schülerleistung in den Alten Sprachen stets die Fähigkeit zum Umgang mit antiken Texten, deren sprachlicher Basis und deren kulturellem Kontext im Vordergrund stehen und der Rechtschreibleistung demgegenüber eine nachgeordnete Bedeutung zukommen wird.

Für die Korrektur und Bewertung der Abiturprüfung in den Alten Sprachen im neunjährigen Gymnasium wird daher in Ergänzung des oben erwähnten KMS vom 31.07.2023 um die Beachtung folgender Hinweise gebeten:

- Teil A – Übersetzung:

Muttersprachliche Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit fallen wie bisher unter die Fehlerkategorien A1 (Sinn ungenau erfasst) bzw. B1 (Sinn punktuell falsch; vgl. Korrekturmatrix). Verstöße gegen die Orthographie werden entsprechend im Einzelfall dann zu gewichten sein, wenn dadurch der Sinn des muttersprachlichen Ausdrucks stark bzw. vollständig entstellt wird.

- Teil B – Aufgabenteil:

Insbesondere bei Aufgaben, die eine ausformulierte Darstellung erfordern, ist weiterhin eine nach Syntax und Wortwahl angemessene Sprache unter Einbeziehung der richtigen Verwendung der Fachterminologie die Voraussetzung dafür, dass die erreichbaren Bewertungseinheiten voll erteilt werden können (vgl. KMS vom 31.07.2023, S. 4, Ziff. 6, letzter Spiegelpunkt). Verstöße gegen die deutsche Rechtschreibung werden entsprechend im Einzelfall ggf. dann zu gewichten sein, wenn Argumentationsstruktur und Verständlichkeit dabei erheblich beeinträchtigt oder der Gesamteindruck der Schülerleistung massiv geschmälert wird.

Für schriftliche Leistungsnachweise in der Qualifikationsphase (G9) sind o. g. Hinweise sinngemäß (vgl. auch KMS vom 31.07.2023, S. 8) anzuwenden.

Bei schriftlichen Leistungsnachweisen außerhalb der Qualifikationsphase sind bei der Abwägung, ob und in welchem Umfang Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit Auswirkungen auf Bepunktung bzw. Fehlerzahl haben, darüber hinaus die jeweilige Altersstufe, die erzielte Lernprogression sowie die Komplexität der Aufgabenstellung zu berücksichtigen.

Bitte thematisieren Sie diese Hinweise in geeigneter Form auch in Ihrer Fachschaft und stimmen Sie die konkrete Umsetzung im Sinne vergleichbarer Anforderungen ebenfalls in der Fachschaft ab.

2 Neue G9-Abiturprüfung: Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben – Kommentierte Beispielkolloquien

Mit dem Schuljahr 2024/2025 erreicht der erste Jahrgang des G9 die Profil- und Leistungsstufe. Somit wird erstmals der [LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 12 und 13](#) umgesetzt. Damit es beginnt auch die schrittweise Heranführung der Schülerinnen und Schüler an die neu gestaltete Abiturprüfung ab 2026. Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie auf zwei Angebote aufmerksam machen, die für Sie bereits ab dem Start des ersten G9-Abiturjahrgangs im Herbst 2024 hilfreich sind:

Die [Illustrierenden Prüfungsaufgaben für die Abiturprüfung ab 2026](#) zeigen Beispiele für typische Aufgabenstellungen und das Niveau bzw. den Umfang der schriftlichen Abiturprüfungen im G9.

Zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 werden Ihnen im [mebis Prüfungsarchiv](#) in der BayernCloud Schule zudem **kommentierte Beispielkolloquien** zur Illustration der mündlichen Abiturprüfungen ab 2026 bereitgestellt. Diese umfassen sowohl auf grundlegendem als auch auf erhöhtem Anforderungsniveau jeweils Umsetzungsbeispiele und Anregungen für eine mögliche Kolloquiumsprüfung. Die Beispielkolloquien und die Kommentierungen veranschaulichen vor allem die Differenzierung zwischen grundlegendem Anforderungsniveau (gA) und erhöhtem Anforderungsniveau (eA) sowie materialgestützte Aufgabenstellungen im ersten und zweiten Prüfungsteil, zudem geeignete Aufgaben- bzw. Themenstellungen zu unterschiedlichen Anforderungsbereichen. Die kommentierten Beispielkolloquien unterstützen darüber hinaus die Qualitätssicherung und geben Orientierung zur Umsetzung der Vorgaben des [KMS Nr. V.3-BS5402.7/135/1](#) vom 31.07.2023.

Vor diesem Hintergrund eignet sich die Besprechung dieser beiden Unterstützungsangebote in der ersten Fachsitzung des Schuljahres 2024/2025. Bitte beachten Sie dabei auch, dass im Servicebereich des LehrplanPLUS Materialien vorhanden sind und im Laufe des Schuljahres

weiter ergänzt werden, die bei der Umsetzung des Lehrplans und der Unterrichtsgestaltung hilfreich sein können.

3 Illustrierende Schulaufgaben für Jahrgangsstufen 12 und 13

Für das Fach Griechisch sind illustrierende Beispielschulaufgaben in den Jahrgangsstufen 12 und 13 entwickelt worden, sowohl für zweigeteilte Varianten als auch für die reine Interpretation. Diese Beispiele dienen als Anregung und veranschaulichen Möglichkeiten zur Gestaltung und geben Hinweise zur Bewertung. Sie folgen den Vorgaben des KMS Nr. V.3-BS5402.7/135/1 vom 31.07.2023, (vgl. S. 7f.: „Schulaufgaben in der Qualifikationsphase der Oberstufe“ sowie Anlage 4).

Die Materialien werden ab September 2024 im mebis-Kurs „Fachforum Latein und Griechisch“ veröffentlicht (Passwort: *latinitas*).

Angeboten werden:

- eine zweigeteilte Schulaufgabe zu Platon (gA, 12/1)
- eine zweigeteilte Schulaufgabe zu Platon (eA, 12/1)
- eine Interpretationsschulaufgabe zu Sophokles (gA, 13/1)
- eine Interpretationsschulaufgabe zu Sophokles (eA, 13/1)

4 Digitale Materialien

Am ISB sind für die Alten Sprachen zudem digitale Materialien entwickelt worden, die im Unterricht eingesetzt werden können. Für das Fach Griechisch ergänzen drei teachSHARE-Kurse das bereits bestehende Angebot.

Jgst. 9: Kultur und Kontext – das antike Theater

Kultur und Kontext: das antike Theater und die großen Dionysien

<https://lernplattform.mebis.bycs.de/course/view.php?id=1631137>

Jgst. 9: Kultur und Kontext – das Tempelarchitektur; z. B. Jgst. 8, Lektion 21)

Kultur und Kontext: Werde zum Experten für griechische Tempelarchitektur!

<https://lernplattform.mebis.bycs.de/course/view.php?id=1631737>

Jgst. 12: Kultur und Kontext: Sokrates

Sokrates und Achill in Verbindung mit einer Interpretationsübung zu Platons Apologie 28c f.

<https://lernaufgaben.mebis.bycs.de/aufgabe/sokrates-und-achill-zwei-un-gleiche-helden>

Weitere Materialien sind in Arbeit und werden demnächst sukzessive zur Verfügung gestellt. Diese und alle weiteren fachspezifischen Kurse können bei mebis und teachSHARE über die Suchfunktion (Stichwort: „Griechisch“) gefunden werden.

5 Zugelassene Lernmittel: Übersicht

Eine aktuelle Übersicht der zugelassenen Lernmittel aller Fächer findet sich auf der Webseite des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über folgenden Link.

<https://www.km.bayern.de/unterrichten/unterrichtsalltag/lernmittel>

Die Informationen zum Fach Griechisch sind in der im Reiter *Lernmittel – Neuer LehrplanPLUS* hinterlegten Datei mit dem Titel *Gymnasium* verfügbar.

6 Jgst. 11 – Wissenschaftswoche und P-Seminar

Die **Wissenschaftswoche** und das **Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar)** in der Jahrgangsstufe 11 des neuen G9 wurden im letzten Schuljahr erstmals umgesetzt. Um Sie und Ihre Schule weiterhin bei der Umsetzung zu unterstützen, wurden für beide Konzepte Handreichungen und zahlreiche Materialien entwickelt, auf die ich an dieser Stelle nochmals hinweisen darf. Sie finden diese Informationen unter

- Wissenschaftswoche: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#)
- P-Seminar: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#), [LIS-Aufgaben](#)

Auf der Seite des ISB unter <https://www.oberstufe.bayern.de/wissenschaftswoche-jgst-11/materialien/> finden Sie außerdem gelungene Planungsbeispiele verschiedener Schulen zur Wissenschaftswoche. Wenn es an Ihrer Schule ebenfalls ein gelungenes Umsetzungsbeispiel gibt, das Sie anderen Schulen zugänglich machen wollen, leiten Sie dies gerne an die Referentin für die Oberstufe (sabine.schaefer@isb.bayern.de) weiter, damit es ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden kann.

Wenden Sie sich ebenfalls gerne mit Ihren Anmerkungen und Wünschen bzgl. der bestehenden Konzepte an die Referentin, damit das ISB ggf. weitere Unterstützungsbedarfe erkennen kann.

7 Griechisch in der neuen Jahrgangsstufe 12

In der Jahrgangsstufe 12 stehen im [LehrplanPLUS](#) in unterschiedlicher Ausprägung für gA und eA fünf Themenbereiche auf dem Programm:

1. Archaisches Welt- und Selbstverständnis: Homer, *Ilias*
2. Auf dem Weg zu einer individuellen Weltsicht: frühgriechische Lyrik
3. Auf dem Weg zu einer rationalen Weltdeutung: Vorsokratiker
4. Aufklärung und anthropologische Wende: Sophisten
5. Einheit von Denken, Erkennen und Handeln: Platon, *Apologie des Sokrates*

Details zur bzw. Orientierung bei der Textauswahl bietet die [Projektliste](#) für die Oberstufe im G9. Dort finden sich die Themen und Texte, unterteilt in Kernstellen und weiterführende Anregungen. Zusätzliche Inhalte liefert die dritte Spalte mit der Rubrik „Kultureller Kontext“. Ergänzungen für eA sind gelb hinterlegt.

8 Verfassungsviertelstunde

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ergänzt die **Verfassungsviertelstunde** als neues Element die politische Bildungsarbeit an bayerischen Schulen. Dabei setzen sich die Schülerinnen und Schüler anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinander, insbesondere mit den Grundrechten und den Wertepinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Hinweise zur methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung finden sich im entsprechenden Rahmenkonzept unter <https://www.km.bayern.de/verfassungsviertelstunde>.

Da Politische Bildung Auftrag aller Fächer und Lehrkräfte ist, findet die Verfassungsviertelstunde prinzipiell in allen Fächern statt. Um die Lehrkräfte bestmöglich zu unterstützen, gibt es folgende Angebote:

- Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen präsentiert zu Beginn des Schuljahres in verschiedenen eSessions Umsetzungsbeispiele für die Verfassungsviertelstunde in verschiedenen Schularten bzw. Jahrgangsstufen bzw. Fächern.
- Auf dem ISB-Portal zur Politischen Bildung) werden zu Beginn des Schuljahres Anregungen und Impulse zur Verfügung gestellt, wie die Verfassungsviertelstunde inhaltlich und methodisch ausgestaltet werden kann. Das Portal kann über folgende Adresse erreicht werden: <https://www.politischebildung.schule.bayern.de>
- Durch die Möglichkeit der Anbindung der Verfassungsviertelstunde an die eigenen Fächer können Lehrkräfte die Verfassungsviertelstunde mit ihrer fachlichen Expertise durchführen. Insbesondere im Bereich der Alten Sprachen ergeben sich zahlreiche Anknüpfungsmöglichkeiten. Impulse hierfür werden im kommenden Schuljahr über das Lehrplaninformationssystem (LIS) bzw. das Portal Politische Bildung veröffentlicht.

Mit Blick auf die Einführungsphase der Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2024/2025 ist es wichtig, dass diese vom gesamten Kollegium bestmöglich unterstützt und so der fächerübergreifende Charakter der Politischen Bildung deutlich wird. So kann etwa ein Austausch im Rahmen von Fachsitzungen über Möglichkeiten zur fachspezifischen Ausgestaltung der Verfassungsviertelstunden eine große Hilfe sein. Die Verfassungsviertelstunde wird vor allem dann ihr volles Potential entfalten können, wenn ihre Bedeutung für die Demokratiebildung von allen Lehrkräften anerkannt und vertreten wird.

9 Landeswettbewerb Alte Sprachen und „Pegalogos“ 2024

An der ersten Runde des 36. Landeswettbewerbs 2022/2024 haben rund 750 Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler aus ganz Bayern teilgenommen. Die 50 besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer interpretierten in der zweiten Runde einen Auszug aus Ciceros *De oratore* bzw. eine Passage aus Hesiods *Theogonie*, wobei sie sich kritisch und reflektierend mit hochaktuellen Themen wie Künstlicher Intelligenz (Latein) und der Verantwortung des Menschen der Umwelt gegenüber (Griechisch) auseinandersetzten.

Als Siegerinnen und Sieger des 36. Landeswettbewerbs wurden **George Löhnig (Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg)**, **Alexander Peis (Gymnasium Gars a. Inn)** und **Antonia Kahler (Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen)** ermittelt, zu deren hervorragenden Gesamtleistungen wir herzlich gratulieren.

Weitere Termine:

37. Landeswettbewerb 2023/25		38. Landeswettbewerb 2024/26	
		30.01.2025	1. Runde Griechisch
		31.01.2025	1. Runde Latein
02.10.2024	2. Runde Griechisch	01.10.2025	2. Runde Griechisch
04.10.2024	2. Runde Latein	02.10.2025	2. Runde Latein
März 2025	3. Runde	März 2026	3. Runde

Bitte informieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler und motivieren Sie sie zur Teilnahme!

Noch einmal hinweisen möchte ich auch auf den Wettbewerb „Pegalogos“, den der Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium e. V. ausgeschrieben hat (vgl. KMS vom 13.03.2024 Nr. V.3-BS4306.3.16/9/1) und für den noch bis Freitag, 13. September 2024 Beiträge eingereicht werden können.

10 Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen bietet allen Interessierten einen Einzelwettbewerb in der Kategorie „Solo“ (Jgst. 8-10) mit einer Wettbewerbssprache, im „Solo Plus“ (Jgst. 10-13) mit zwei Wettbewerbssprachen. Für kreative Teamarbeit steht die Wettbewerbskategorie „Team Schule“ (Jgst. 6-10). Besonders gute Wettbewerbsleistungen können in allen Kategorien auch als kleine Leistungsnachweise ins Jahreszeugnis eingebracht werden (KMS IV.9-BS4306.3.5/20/1 vom 05.09.2023).

Auch in diesem Jahr konnten Schülerinnen und Schüler sowohl in der SOLO- als auch in der TEAM-Kategorie beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen wieder außerordentliche Erfolge in den Fächern Latein und Griechisch erringen.

Sehr gelungene Beiträge (Solo und Team) kann man auf dem neuen Bayernteil der Bundeshomepage ansehen: <https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/bayern>.

Der Fokus bei den Videos liegt auf Sprache und Inhalt, nicht auf der technischen Gestaltung. Die Schülerinnen und Schüler müssen in den Videos nicht selbst zu sehen sein.

Die Videos des „Solo Plus“ werden im Oktober/November online auf der Homepage zu sehen sein, es gibt ein Voting, bei dem zusätzlich zu den regulären Finalisten fünf Teilnehmende „Wildcards“ ins Bundesfinale gewinnen können. Jeder kann mitmachen und vielleicht möchten Sie solche Videos als Gesprächsgrundlage und Anregung einfach im Unterricht zeigen. Eine Einbringung als mündliche Note ist ausdrücklich gewünscht.

Die **Anmeldung** ist vom 1. Juli bis zum 6. Oktober auf der Homepage möglich. Hier gibt es auch immer die aktuellen weiterführende Informationen: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Anmeldeschluss (SOLO, SOLO Plus, TEAM Schule):	6. Oktober 2024
Einsendeschluss SOLO Plus:	24. Oktober 2024
Einsendeschluss Video für SOLO:	15. Januar 2025
Klausurtag SOLO:	23. Januar 2025
Einsendeschluss TEAM:	15. Februar 2025

Die Ausschreibung des Bundeswettbewerbs erfolgt jährlich mit einem KMS im September an die Schulleitungen. Nachfragen können Sie jederzeit gerne an die Landesbeauftragte Frau StDin Sabine Lenz richten (sabine.lenz@effner.de). Aktuelle Informationen für Lehrkräfte insbesondere zur Durchführung des Klausurtags für „Solo“ an den Schulen finden Sie auch im neuen mebis-Kurs „Bayern_Bundeswettbewerb_Fremdsprachen“ unter dem Link <https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=974875> , Passwort: bwfs2020!

11 Fortbildungen

Über **Fortbildungen auf RLFB-Ebene** werden Sie weiterhin durch die MB-Fachreferentinnen und -referenten informiert.

Die **Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen** bietet im ersten Schulhalbjahr Präsenzlehrgänge zur Erstellung und zum Einsatz von Erklärvideos, zur Archäologie und zu Methoden der Interpretation an. Diese werden flankiert von zahlreichen Selbstlernkursen und eSessions. Geplant sind für das zweite Schulhalbjahr unter anderem Präsenzlehrgänge, die die Lehrbuchphase und die Lektüre in der Mittelstufe im Lateinunterricht zum Inhalt haben, sowie eine Fortbildung zum Griechischunterricht. Das stets aktualisierte Angebot finden Sie [hier](#).

12 Das Portal „Bayern gegen Antisemitismus“

Am 7. Oktober 2023 wurde der Staat Israel brutal angegriffen. Die Terrororganisation Hamas ist aus dem Gaza-Streifen mit beispielloser Gewalt in Israel eingefallen, hat Geiseln genommen und wahllos Menschen verletzt und getötet. Dieser terroristische Angriff der Hamas auf Israel stellt eine Zäsur dar. Der Krieg, den Israel seither gegen die Hamas führt, und die Not der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen stehen im Mittelpunkt der gegenwärtigen medialen Berichterstattung ebenso wie zahlreicher gesellschaftlicher Debatten, die auch in der Schulgemeinschaft geführt werden. Nicht immer sind diese Debatten frei von Antisemitismus, der gerade über die Sozialen Medien verbreitet wird. Umso wichtiger ist es für Lehrkräfte ebenso wie für Schülerinnen und Schüler, antisemitische Vorfälle oder Äußerungen, bei denen die gegen Jüdinnen und Juden gerichtete Gewalt verharmlost oder legitimiert wird, zu erkennen und ihnen angemessen entgegenzutreten.

Das ISB-Portal „[Bayern gegen Antisemitismus](#)“ stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle – z. B. im [Handlungsraum Lehrerzimmer](#) und im [Handlungsraum Klassenzimmer](#) zu israelbezogenem Antisemitismus – werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert, sodass Lehrkräfte im Umgang mit antisemitischen Äußerungen oder Handlungen Handlungssicherheit gewinnen. Materialien für den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literaturtipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Die Rubrik „[Aktuelles](#)“ versammelt zudem Hinweise auf Materialien, die den Terrorangriff der Hamas auf Israel sowie den Krieg Israels gegen die Hamas umsichtig und reflektiert auch für den Unterricht aufbereiten.

13 Der P-Seminar-Preis

Neben dem Modul zur Beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9 sowie dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13 als neue Ankerpunkte der Beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium stellt das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung ein Kernelement dar, um die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten.

Das P-Seminar zur beruflichen Orientierung macht ein fachspezifisches, berufsweltbezogenes Projekt, das mit außerschulischen Partnern (z. B. regionalen Unternehmen) durchgeführt wird, zum Ausgangspunkt der Beruflichen Orientierung. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in die moderne Arbeitswelt und können ausgehend von diesen Erfahrungen und im Abgleich mit ihren bisherigen Erkenntnissen für sich passende Studiengänge und Ausbildungswege konkretisieren.

Das Staatsministerium und seine Kooperationspartner haben sich aufgrund der positiven Erfahrungen dafür entschieden, die Verleihung des P-Seminar-Preises auch im G9

fortzusetzen. Aufgrund der neuen Zeitschiene des P-Seminars werden die ersten P-Seminare der Jahrgangsstufe 11 Ende des Jahres 2024 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung prämiert.

Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgelobt.

Bei der Auswahl der Preisträgerschulen in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption sowie Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben der Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (insbesondere mit externen Partnern aus der Wirtschaft) und die Förderung der Berufsfindungskompetenz durch die projektspezifische Berufliche Orientierung. Eine starke Verzahnung der Projektarbeit mit der Beruflichen Orientierung ist hier vordergründig. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des P-Seminar-Preises 2025 ist für das Frühjahr 2025 geplant. Ich möchte Sie darum bitten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

14 Sprachliche Bildung und Leseförderung

Das Portal www.lesen.bayern.de bietet zahlreiche Unterstützungs- und Fortbildungsangebote zur Leseförderung im Fach, die im Folgenden kurz vorgestellt werden:

- Die „[rollierende Lesestunde](#)“ versammelt Texte zu diversen Themen (Cybermobbing, Big Data, Tierhaltung) und damit inhaltliche Anknüpfungspunkte zu vielen Fächern, um es Kolleginnen und Kollegen zu erleichtern, Leseförderung im Fach zu betreiben. Außerdem wird ein schnell umzusetzendes Trainingsverfahren anschaulich erklärt.
- Auf dem Portal www.lesen.bayern.de finden sich zudem zahlreiche Strategien zum Erarbeiten und Erschließen von (digitalen) Texten, die sich mithilfe kurzer Methodenkarten für unterschiedliche Textsorten und z. B. die digitale Recherche leicht anwenden lassen.
- Das digitale [Tool RATTE](#) hilft bei der Einschätzung und ggf. der Anpassung von Fachtexten, um das Lesetraining von Schülerinnen und Schüler effektiv zu gestalten.
- www.lesen.bayern.de bietet [Buchtipps](#) zu den [fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen](#) Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Außerdem gibt es viele weitere Buchbesprechungen, bei denen Sie auf einen Blick sehen, für welche Fächer, Jahrgangsstufen und Themen der Arbeitskreis [#lesen.bayern](#) die Bücher empfiehlt.
- Wenn Sie sich fortbilden möchten, nutzen Sie das Angebot des Selbstlernkurses [„BiSS und #lesen.bayern“](#) und erhalten damit praktische Impulse zur Leseförderung (Leseflüssigkeit- und Lesekompetenztraining, Modellieren von Lesestrategien, Lesesensibler Unterricht).

Auf dem [Dialektportal des ISB](#) finden Sie für verschiedene Fächer [Aufgabenbeispiele](#) und [Medientipps](#) rund um die Themen Mundart, Sprache und regionale Kultur.

15 Das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Wie setzen Unternehmen neue Technologien ein? Welche Faktoren machen bei Nachhaltigkeitsprojekten in der Wirtschaft den Erfolg aus? Wie werden sich Berufe in der Zukunft verändern und welche Kompetenzen werden dann gefragt sein? – Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft*. Es ermöglicht Lehrkräften für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die Berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort. Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neugewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um, geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt im September 2024 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien und wendet sich dort an alle verbeamteten Lehrkräfte.

Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem Teilnehmer über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: [Zeit für einen Perspektivenwechsel – Bildunginbayern](#). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: [Lehrer in der Wirtschaft – Bildunginbayern](#) oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de) oder Frau Sabine Schneider-Salvi (sabine.schneider@bbw.de).

Das Projekt Lehrer in der Wirtschaft wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start ins neue Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Frank Fabian, OStR

Referent für Griechisch